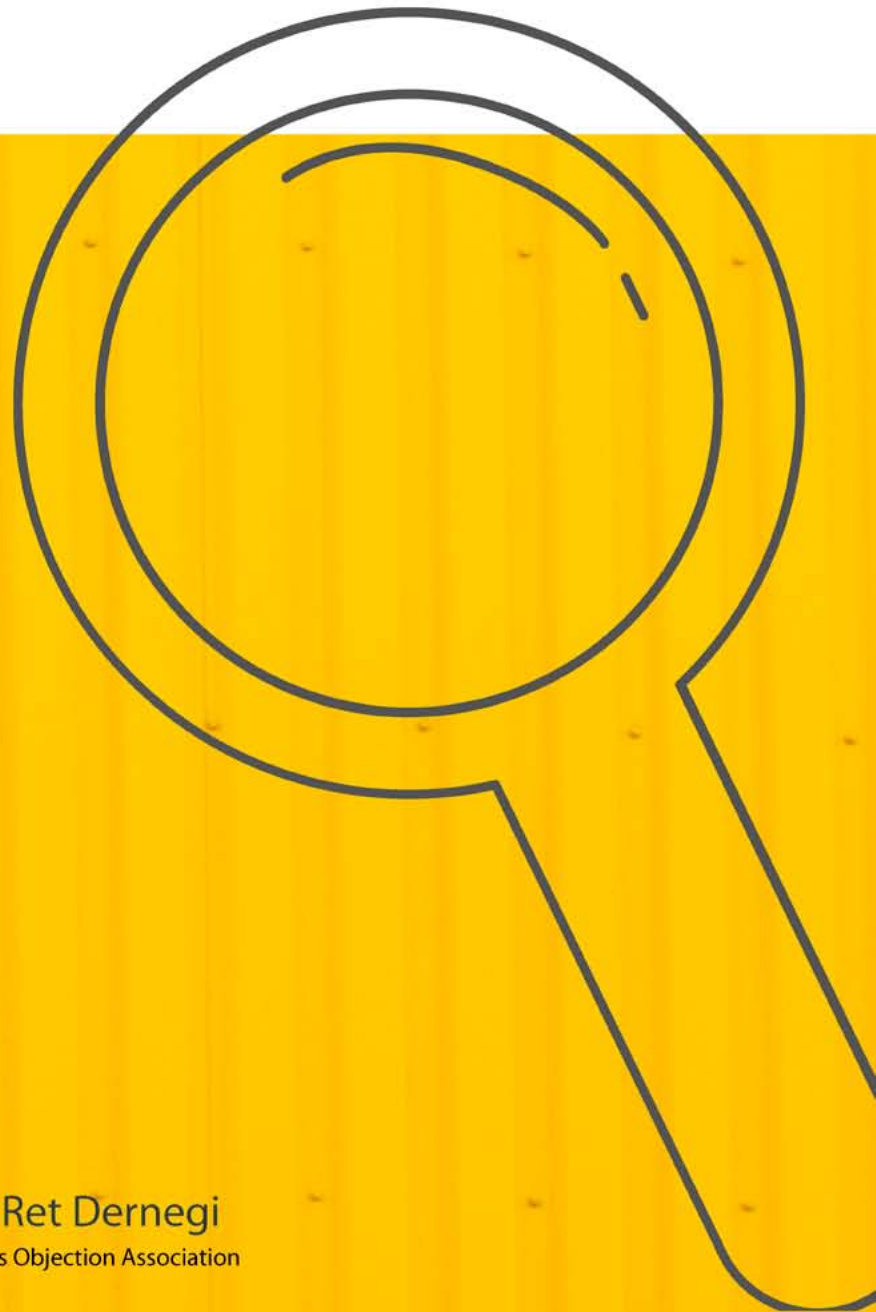


Januar - Februar 2021

Bulletin

Kriegsdienst- verweigerung



Aktuelles zur Kriegsdienst-
verweigerung in der Türkei



Vicdani Ret Dernegi
Conscientious Objection Association

Was steht diesen Monat im Bulletin?

In der zweiten Ausgabe des Bulletins Kriegsdienstverweigerung, Januar – Februar 2021, geben wir einen Überblick über Aktivitäten des Vereins, fassen Informationen zu an uns gerichtete Anfragen sowie Berichte über die Verletzungen von Rechten der Kriegsdienstverweigerer zusammen und präsentieren Erklärungen von Kriegsdienstverweigerern.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie einer oder mehrerer der im Bulletin genannten Rechtsverletzungen ausgesetzt waren, können Sie auf unserer Website das Formular „[Askerlik Yükümlüsü Kişilerin Uğradığı Hak İhlallerinin Durum Tespiti](#)“ ausfüllen.

Wenn sie weitere Informationen über unsere Arbeit benötigen, können sie uns gerne über unsere [Website](#), über die [Sozialen Medien](#) und über dernek@vicdaniret.org erreichen.

Unsere Aktivitäten

Veröffentlichungen im Januar und Februar 2021

20. Januar 2021

VR-DER: Wir stehen Ruslan Kotsaba bei, der unter Druck steht

VR-DER hat eine Erklärung für den ukrainischen Kriegsdienstverweigerer, Pazifisten und Journalisten Ruslan Kotsaba abgegeben. Der Verein betonte die Solidarität mit Kotsaba, gegen den am 22. Januar vor Gericht verhandelt wurde, und forderte auf, die Kampagne von *War Resisters' International* für Ruslan Kotsaba zu unterstützen.



Ruslan Kotsaba wurde 2015 wegen Landesverrats und Behinderung von Militäreinsätzen angeklagt, weil er in einem Video zum Boykott der Mobilisierung in die Ostukraine aufgerufen hatte.

16. Februar 2021

Bericht „Kriegsdienstverweigerung in Europa“ veröffentlicht

Das *European Conscientious Objection Bureau* (EBCO), dem Vicdani Ret Derneği (Verein für Kriegsdienstverweigerung) angehört, hat seinen Jahresbericht veröffentlicht.

Der Bericht enthält Aktualisierungen zur Kriegsdienstverweigerung in den Ländern des Europarates im Laufe des Jahres 2020. Der Jahresbericht von EBCO macht auch darauf aufmerksam, dass viele Staaten in Europa weiterhin Personen unter 18 Jahren einberufen. Der vollständige Bericht kann unter www.ebco-beoc.org eingesehen werden.

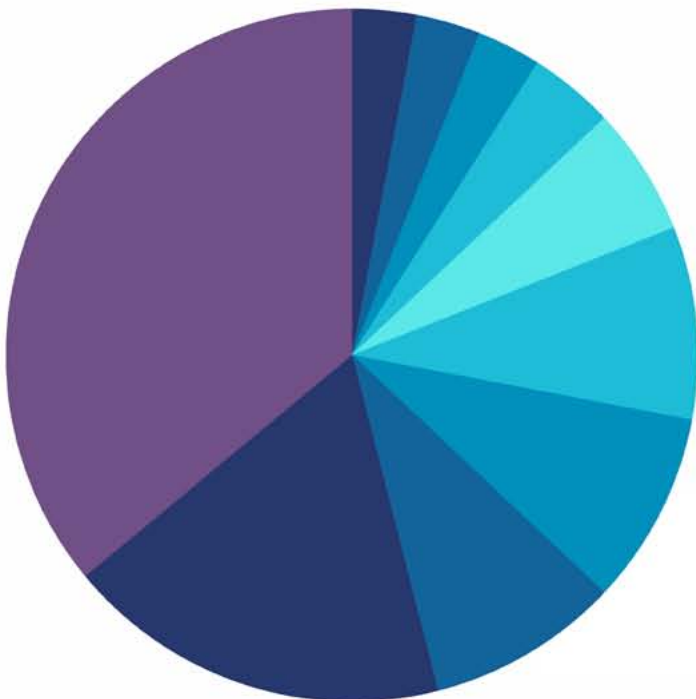
Anfragen an VR-DER

Im Januar und Februar baten insgesamt 44 Personen insbesondere per eMail darum, Informationen zu verschiedenen Themen zu erhalten.

Ein großer Teil forderte Informationen zum Recht auf Kriegsdienstverweigerung an. Weitere Anfragen bezogen sich auf die Verhinderung der Ausbildung bzw. Studium und die Einschränkung der Reisefreiheit bei Nichterfüllung der Wehrpflicht. 9% waren Unerlaubt Abwesend, wodurch sie vielen Rechtsverletzungen ausgesetzt sind. 18% hatten sich dem Militärdienst entzogen.

* Die Begriffe „Militärdienstentziehung“ und „Unerlaubt Abwesend“ werden hier verwandt, weil die Personen rechtlich so definiert werden.

Übersicht



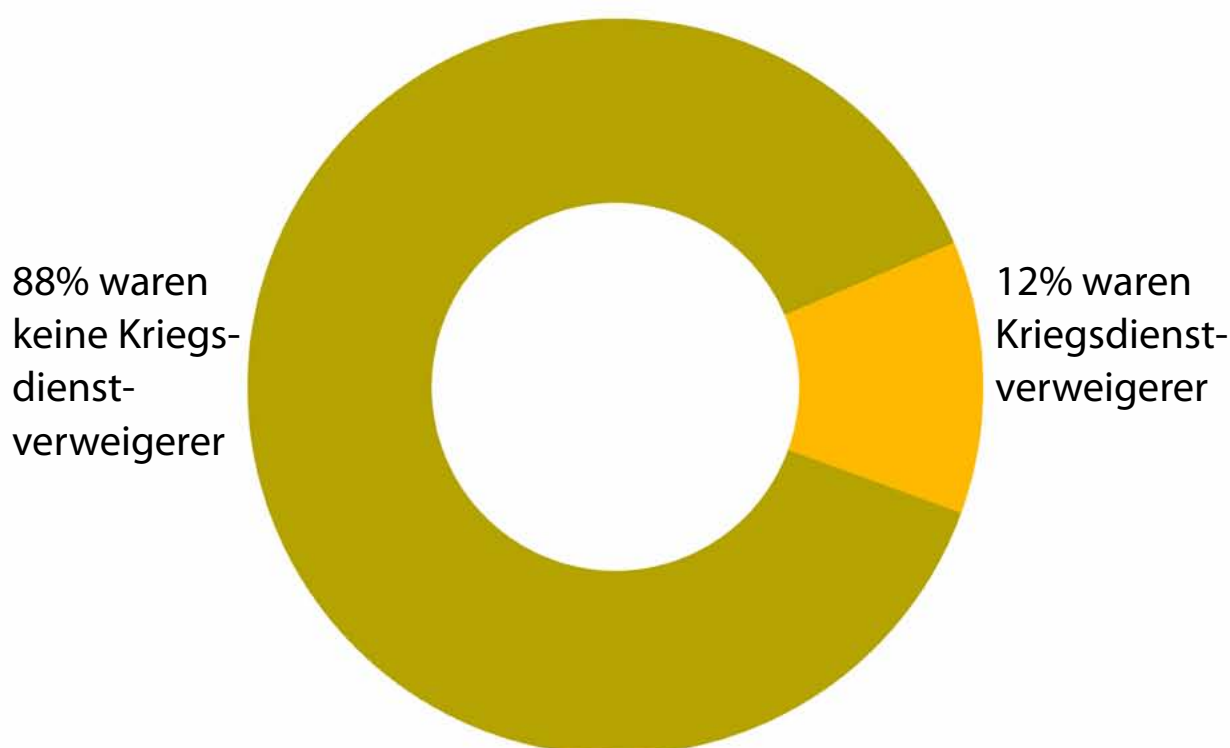
- 3% Deserteure
- 3% Klage wegen Unerlaubter Abwesenheit bzw. Militärdienstentziehung
- 3% Informationen über einen Auslandsaufenthalt
- 4% Erklärungen zur Kriegsdienstverweigerung
- 6% Geldstrafen
- 9% Vereinsmitgliedschaft
- 9% Recht auf Ausbildung
- 9% Unerlaubt Abwesend
- 18% Militärdienstentziehung
- 36% Informationen zum Recht auf Kriegsdienstverweigerung

Menschenrechtsverletzungen von Wehrpflichtigen

Das Formular, das wir zur Feststellung der Situation über Rechtsverletzungen bei Wehrpflichtigen veröffentlicht haben, wurde im Januar und Februar 2021 von 17 Personen ausgefüllt. In dem Zeitraum hatte der größte Teil von ihnen noch keine Kriegsdienstverweigerung erklärt.

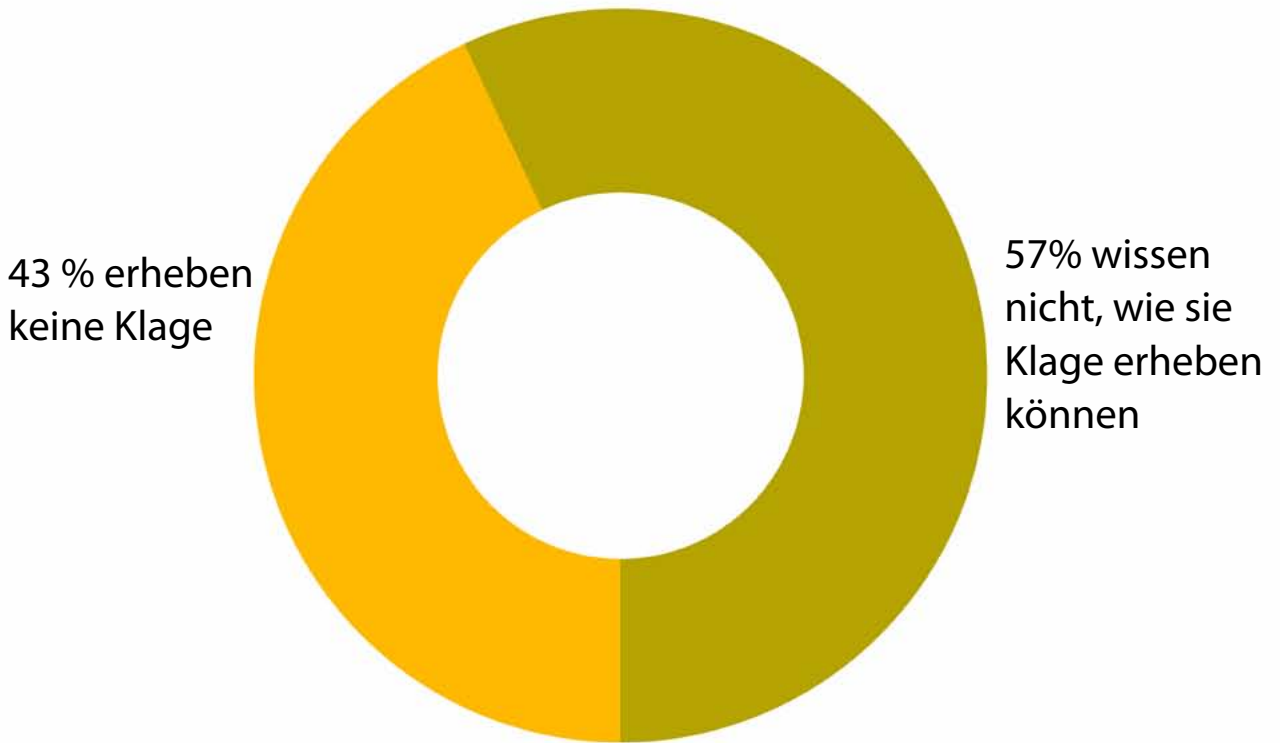
Über die Antworten, die von Kriegsdienstverweigerern, Wehrpflichtigen, Militärdienstentziehern und den Personen ausgefüllt wurden, die aus der Militäreinheit geflohen sind, konnten wir die verschiedenen Rechtsverletzungen ermitteln, denen diese Personen ausgesetzt sind.

So gab es viele, die nicht sozialversicherungspflichtig arbeiten konnten, entlassen wurden, nicht wählen konnten oder deren Ausbildung verweigert wurde.

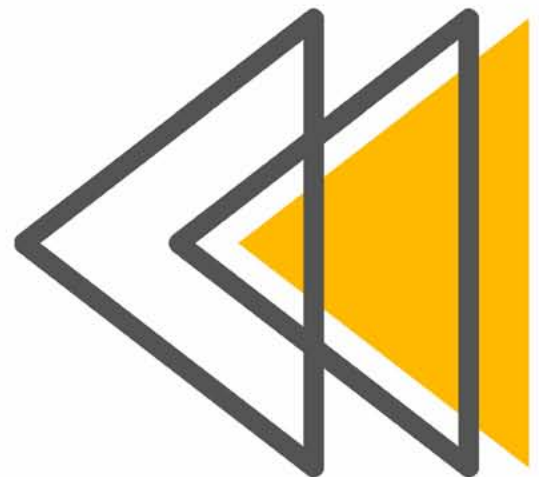


Geldstrafen

38% teilten mit, dass ihnen Geldstrafen auferlegt wurden, weil sie Militärdienstentzieher oder Unerlaubt Abwesend sind, 32% gaben an, dass ihnen keine Geldstrafe auferlegt wurde, und 13% wussten nicht, ob eine Geldstrafe verhängt wurde. Darüber hinaus gaben 43% an, dass sie keine Beschwerde gegen die Geldstrafe eingelegt haben, 57% wussten nicht, wie sie gegen die Geldstrafen klagen können.



Von Januar bis Februar 2021 wurden neun Personen, die das Formular ausgefüllt hatten, zu insgesamt 45.000 TL (5.000 €) Geldstrafe verurteilt, weil sie Militärdienstentzieher oder Unerlaubt Abwesend sind.



Welche Art von Rechtsverletzung



* Angaben von 13 Personen

** Es konnten mehrere Antworten gegeben werden

Die Antworten im Formular „Welche Rechtsverletzungen haben Sie aufgrund der Wehrpflicht erlitten?“ zeigen deutlich die Rechtsverletzungen von Wehrpflichtigen auf.

Die meisten der 13 Personen, die den Fragebogen ausfüllten, gaben an, dass sie mehr als einer Verletzung ihrer Rechte ausgesetzt waren.

Als häufigste Rechtsverletzung aufgrund der Nichtableistung des Militärdienstes wurde angegeben, dass sie nicht sozialversicherungspflichtig arbeiten können. 11 Personen gaben an, nicht sozialversichert zu sein. 7 Personen gaben an, dass ihre Reisefreiheit eingeschränkt sei, und 7 Personen gaben an, dass sie nicht im öffentlichen Dienst arbeiten können.

Ziviler Tod

Die Antworten im Formular ermöglichen es uns, die Rechtsverletzungen derjenigen zu dokumentieren, die wehrpflichtig sind. Darüber hinaus zeigen sie aber auch das Phänomen des Zivilen Todes auf, mit dem diejenigen konfrontiert sind, die keinen Militärdienst ableisten wollen.

Die Antworten zeigen auf, dass die Rechtsverletzungen der Personen, die keinen Militärdienst leisten wollen, exponentiell ansteigen und eine Kette weiterer Rechtsverletzungen zur Folge haben. Menschen, die gezwungen sind, unter den Bedingungen des Zivilen Todes zu leben, geben an, dass sie in vielen Aspekten ihres täglichen Lebens Schwierigkeiten haben und einige ihnen zustehende Rechte nicht wahrnehmen können.



Beim VR-DER vorliegende Fälle

Die Antworten im Formular „Welche Rechtsverletzungen haben Sie aufgrund der Wehrpflicht erlitten?“ zeigen deutlich die Rechtsverletzungen

von Wehrpflichtigen auf.

Die meisten der 13 Personen, die den Fragebogen ausfüllten, gaben an, dass sie mehr als einer Verletzung ihrer Rechte ausgesetzt waren.

Als häufigste Rechtsverletzung aufgrund der Nichtableistung des Militärdienstes wurde angegeben, dass sie nicht sozialversicherungspflichtig arbeiten können. 11 Personen gaben an, nicht sozialversichert zu sein. 7 Personen ga-

ben an, dass ihre Reisefreiheit eingeschränkt sei, und 7 Personen gaben an, dass sie nicht im öffentlichen Dienst arbeiten können.



Außerdem wurde im Rahmen des juristischen Beistandes für einen Kriegsdienstverweigerer sein Fall dem türkischen Verfassungsgericht vorgelegt. Mit diesem Antrag liegen inzwischen 24 Fälle von Kriegsdienstverweigerern beim Verfassungsgericht vor.

Kriegsdienstverweigerung erklärt



3. Januar 2021

Mahsum Duman erklärte mit einem Schreiben an den VR-DER seine Kriegsdienstverweigerung:

„... Anstatt Teil ihrer chauvinistischen, rassistischen und militaristischen Politik zu sein, erkläre ich meine Kriegsdienstverweigerung. Damit stelle ich mich gegen Krieg, Gewalt und Militarismus in dieser Region! Nein zum Krieg, nein zum Rassismus, nein zur Unterdrückung. Wenn wir schweigen, wird das Leben anderer morgen enden.“



18. Januar 2021

Ömer Tüzün erklärte mit einem Schreiben an den VR-DER seine Kriegsdienstverweigerung:

„... ich bin gegen Zwangsdienst. Ich möchte nicht dazu ausgebildet werden, Waffen zu tragen oder Menschen zu töten. Mein bester Freund wurde bei einem Zusammenstoß während des Militärdienstes erschossen. Das kann ich nicht vergessen. Mein Freund hat sein Leben verloren. Für was? Für welchen „gerechten“ Krieg? Für welches „Heimatland“? Aufgrund meines Glaubens und meiner politischen Identität erkläre ich, dass ich keinen Militärdienst leisten werde, ich bin ein Kriegsdienstverweigerer.“



19. Februar 2021

Mehmet Şaban erklärte mit einem Schreiben an den VR-DER seine Kriegsdienstverweigerung:

„Ich erkläre meine Kriegsdienstverweigerung aus freiem Willen. Ich will und werde mich keiner regulären Armee anschließen. Angesichts der heutigen Welt, in der wir jede Sekunde die Zerstörung durch militaristische Gedanken beobachten oder in der wir uns direkt mitten in diesen Zerstörungen befinden, lehne ich mit voller Überzeugung und grundsätzlich militaristisches Gedankengut ab ...“



24. Februar 2021

Muhtesim Çelik erklärte mit einem Schreiben an den VR-DER seine Kriegsdienstverweigerung:

„... Ich werde wegen meiner moralischen und politischen Überzeugungen keinen Militärdienst leisten, ich werde diese Uniform nicht tragen, ich bin ein Kriegsdienstverweigerer.“



25. Februar 2021

Beşir Tapu erklärte seine Kriegsdienstverweigerung:

„... Regierungen begehen Verbrechen gegen Völker, Natur und Menschlichkeit, um ihre Existenz zu sichern. Ich benutze mein ‚Recht auf Kriegsdienstverweigerung‘ um die Kriegspolitik der Mächte, die den Militarismus nähren, zu stoppen und Menschen und Natur zu schützen ...“





Vicdani Ret Derneđi

Conscientious Objection Association



+90 216 345 01 00



dernek@vicddaniret.org

www.vicdaniret.org

